

## TOP1 Eröffnung der Versammlung

- erfolgt durch Sascha

## TOP2 Wahl der Versammlungssämter, Zulassung von Presse, Gästen, Ton- und Filmaufnahmen

- Wahl der Versammlungsleitung
  - Kandidaten: Dörte
  - Abstimmung: Dörte einstimmig gewählt
- Wahl des Wahlleiters
  - Kandidaten: Kevin, Hannes
  - Abstimmung: Kevin einstimmig gewählt [Hannes nicht abgefragt]
  - Wahlhelfer: Jonathan, Hannes
- Wahl des Protokollführers
  - Kandidaten: Jörg
  - Abstimmung: Jörg einstimmig gewählt
- Zulassung von Presse, Gästen, Ton- und Filmaufnahmen
  - wird im Block abgestimmt
  - Abstimmung: einstimmig angenommen

## TOP 3 Beschluss der Tages- und Geschäftsordnung

- Geschäftsordnung: Vorschlag von Stefan [<https://hgw.piratenpad.de/272>]
  - Abstimmung: einstimmig angenommen
- Tagesordnung
  - Änderung: Tausch von Punkt 6 & 7
  - Abstimmung über geänderte TO: einstimmig angenommen

## TOP 4 Rechenschaftsberichte des Vorstandes

- Sascha (stellvertretender Vorsitzender) [<https://hgw.piratenpad.de/266>]
- Henrik (stellvertretender Vorsitzender) [<http://news.piratenpartei.de/showthread.php?tid=236009>]
- Jörg (Beisitzer) [<https://hgw.piratenpad.de/268>]
- Alexander (Beisitzer) [<https://hgw.piratenpad.de/RBAlex>]
- Steffen (Vorsitzender, durch Christine vorgetragen) [<https://hgw.piratenpad.de/275>]

## TOP 5 Abstimmung über Entlastung des Vorstandes

- Abstimmung erfolgt im Block
- Abstimmung: Vorstand einstimmig entlastet

## TOP 6 Satzungsänderungsanträge

### SÄA1: Einladungsfrist ändern

**Antrag:** In § 3 Absatz 2 der Satzung wird folgender Satz angefügt: "Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen."

- GO-Antrag auf ein Meinungsbild
  - Soll die Einladungsfrist zwei oder vier Wochen betragen?
  - Abstimmung: positiv für zwei Wochen
- GO-Antrag auf Auszählung

Protokoll der Kreismitglieder Versammlung

Piratenpartei KV V-6

Vom 21.10.12

- 8 für zwei Wochen
- 5 für vier Wochen
- GO-Antrag auf Meinungsbild für drei Wochen?
  - angenommen
- Konkurrierende Abstimmung über ursprünglichen Antrag (zwei Wochen) vs. geänderten Antrag (drei Wochen): 7 Stimmen für drei Wochen / 7 Stimmen für zwei Wochen
- Abstimmung über geänderten Antrag (drei Wochen): angenommen bei einer Enthaltung

#### *SÄA2: Eigene Mitgliederverwaltung*

**Antrag:** In § 2 Absatz 4 der Satzung wird folgender Satz angefügt: "Der Kreisverband führt ein Piratenverzeichnis."

- Abstimmung: einstimmig angenommen

#### *SÄA3: Eigene Finanzverwaltung*

##### **Antrag:**

1. § 4 Absatz 3 Satz 1 der Satzung wird wie folgt gefasst:

"Dem Vorstand gehören ein Vorsitzender, ein stellvertretender Vorsitzender, ein Schatzmeister und nach Beschlussfassung der Mitgliederversammlung über deren Anzahl bis zu drei Beisitzer an."

2. § 4 Absatz 4 Satz 2 der Satzung wird wie folgt gefasst:

"Er ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende oder der Schatzmeister zusammentreten."

3. § 4 Absatz 7 der Satzung wird wie folgt gefasst:

"Scheidet der Vorsitzende aus, wird der stellvertretende Vorsitzende zum kommissarischen Vorsitzenden. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder bestimmen zudem einen Beisitzer zum kommissarischen stellvertretenden Vorsitzenden. Scheidet der stellvertretende Vorsitzende oder der Schatzmeister aus, bestimmen die verbleibenden Vorstandsmitglieder aus ihrer Mitte einen kommissarischen stellvertretenden Vorsitzenden und/oder einen kommissarischen Schatzmeister. Verbleiben weniger als drei Mitglieder im Vorstand, ist dieser handlungsunfähig und muss unverzüglich eine Mitgliederversammlung einberufen."

4. § 6 der Satzung wird wie folgt gefasst:

"(1) Die Finanzordnung der Piratenpartei Deutschland gilt entsprechend. **Spenden von juristischen Personen sind ausgeschlossen.**

(2) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer, die den finanziellen Teil des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes vor der Beschlussfassung über ihn prüfen. Das Ergebnis der Prüfung wird der Mitgliederversammlung verkündet und zu Protokoll genommen. Danach sind die Rechnungsprüfer aus ihrer Funktion entlassen.

(3) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer. Diesen obliegt die Vorprüfung des finanziellen Tätigkeitsberichtes für die folgende Mitgliederversammlung und die Vorprüfung, ob die Finanzordnung und das Parteiengesetz eingehalten wird. Sie haben das Recht, Einsicht in alle finanzrelevanten Unterlagen zu verlangen. Sie sind angehalten, etwa zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung die letzte Vorprüfung der Finanzen durchzuführen. Ihre Amtszeit endet durch Austritt, Rücktritt, Entlassung durch die Mitgliederversammlung oder mit Wahl ihrer Nachfolger."

- konkurrierende Abstimmung über geänderten Antrag (4. § 6 (1) Satz 2 gestrichen) vs. originalen Antrag: 8 Stimmen für den geänderten Antrag; 7 Stimmen für den originalen
- Abstimmung über geänderten Antrag: angenommen bei einer Enthaltung
- GO-Antrag auf ein Meinungsbild, ob die Problematik um den Satz 2 in §6 (1) heute geklärt werden soll
  - Abstimmung: angenommen

#### *SÄA4: Vorstandswahl*

**Antrag:** § 4 Absatz 1 Satz 1 der Satzung wird wie folgt gefasst: "Die Mitgliederversammlung wählt kalenderjährlich einen Vorstand."

- Abstimmung: einstimmig angenommen

## TOP 7 Vorstandswahlen

- GO Antrag auf Unterbrechung bis 11.30 Uhr
  - Gegenrede
  - Abstimmung: angenommen
- Anzahl der Beisitzer
  - Konkurrierende Abstimmung über 0,1,2,3 Beisitzer (Zustimmungswahl)
    - 0: 2 Stimmen
    - 1:4
    - 2: 10 Stimmen
    - 3: 6 Stimmen
  - Konkurrierende Abstimmung zwischen 2 vs. 3 Beisitzerpositionen:
    - "zwei Beisitzer" setzt sich durch
- Vorsitz
  - Kandidaten: Arne
  - Abstimmung: Arne ist einstimmig gewählt.
  - Arne nimmt die Wahl an.

Pause bis 12.45

- stellvertretender Vorsitz
  - Kandidaten: Christine, Alexander, Henrik
  - Abstimmung
    - Christine 13 Stimmen
    - Alexander 7 Stimmen
    - Henrik 2 Stimmen
  - Christine nimmt die Wahl an.
- Schatzmeister
  - Kandidaten: Martin D, Martin B
  - Abstimmung:
    - Martin D: 8 Stimmen
    - Martin B: 12 Stimmen
  - Martin B nimmt die Wahl an.
- Beisitzer (2)
  - Kandidaten: Susanne, Martin D, Alexander, Mathias, Henrik
  - Abstimmung
    - Susanne: 10 Stimmen
    - Martin D: 7 Stimmen
    - Alexander: 12 Stimmen
    - Mathias: 10 Stimmen
    - Henrik: 5 Stimmen
  - Alexander nimmt die Wahl an
  - Stichwahl zwischen Mathias und Susanne:
    - Mathias: 10 Stimmen
    - Susanne: 9 Stimmen
  - Mathias nimmt die Wahl an.
- Kassenprüfer
  - Kandidaten: Martin D und Jörg

- Abstimmung im Block: beide Kandidaten gewählt
- GO Antrag auf Unterbrechung bis 14:55 Uhr (keine Gegenrede)

## TOP 8 Positionspapiere und Programmänderungsanträge

### Positionspapiere

#### # PP 1 Zwischenlager Lubmin nicht zum faktischen Endlager machen

**Antrag:** "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald wendet sich gegen die Entwicklung des Zwischenlagers Nord in Lubmin zum faktischen Dauerlager.

Gegen die Genehmigung nur der sogenannte Pufferlagerung, die atomrechtlich ein völlig neuer Begriff war und mit dem die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern suggerieren wollte, dass Lubmin kein Endlager wird, klagen die Energiewerke Nord (EWN) und fordern eine unbefristete Atommülllagererlaubnis. Da die EWN zu 100% im Bundesbesitz ist, geht es letztlich um einen Rechtstreit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Mecklenburg-Vorpommern. In Lubmin sollte ursprünglich nur Atommüll aus den abgerissenen DDR-Kraftwerken Rheinsberg und Lubmin gelangen. Bürgerinitiativen wiesen von Anfang an auf die Überdimensionierung des Lagers für diese Zwecke hin. Wie vorhergesagt, lagern dort mittlerweile auch strahlende Abfälle aus verschiedenen Reaktoren aus dem Bundesgebiet, damit die vorhandene Anlage effektiv genutzt wird.

Die vorpommerschen Piraten wenden sich dagegen, Lubmin in Mecklenburg-Vorpommern zum faktischen Atommüllendlager zu machen und fordern die Bundesregierung auf, zunächst ein klares Konzept zum Umgang mit dem Atommüll zu erarbeiten, ohne vorab Fakten zu schaffen.

Außerdem ist es nicht hinnehmbar, dass Atommülltransporte über den Schiffsweg ohne Kennzeichnung und Information an die durch den Transport betroffenen Gemeinden erfolgt. Im Havariefall sind diese gar nicht bzw. nur schlecht vorbereitet. Ein solches Vorgehen ist unverantwortlich."

- Abstimmung: angenommen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

#### # PP 2 Fracking unterbinden

**Antrag:** "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald fordert, ~~die Bevölkerung über die aktuell angewandten und zukünftig geplanten Verfahren zur Gasförderung in Vorpommern breit zu informieren~~ sowie die sogenannten Frackingmethoden zu verbieten.

Fracking ist ein Verfahren, bei dem ein Gemisch aus Wasser, Sand und teilweise giftigen Chemikalien unter hohem Druck in das Erdreich gepresst wird, um auch bei geringen Druckverhältnissen Erdöl und Erdgas fördern zu können. Dabei treten hohe Gefahren für das Grundwasser auf, die im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung nicht hinnehmbar sind. Da über das Wasserrecht, das eine unserer wertvollsten Ressourcen betrifft, die Möglichkeit besteht, diese Fördermethode zu untersagen, schlagen die vorpommerschen Piraten vor, dass der Kreistag sich dieses Themas annimmt und über die untere Wasserbehörde wie in zahlreichen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen den Einsatz dieser weltweit umstrittenen Methode unterbindet.

Gleichzeitig sollte Fracking Thema einer breit angelegten Informationskampagne werden, um Bürgern zu ermöglichen, sich mit dem Thema vertraut zu machen. Dazu sind die für die Aufsuchungsbohrungen relevanten Genehmigungsunterlagen im Kreisportal zu veröffentlichen."

- erster Absatz geändert: "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald fordert, die sogenannten Frackingmethoden zu verbieten."
- Abstimmung: angenommen bei einer Enthaltung

#### # PP 3 Auf die Explosion der Mietpreise reagieren

**Antrag:** "Der Wohnungsmarkt in Greifswald ist angespannt. Das zeigt sich deutlich in der Entwicklung

der Mietpreise. Die Mieten für neue Verträge sind in Greifswald im letzten Jahr um 10,4 Prozent gestiegen – das ist bundesweit der Spitzenwert;

Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald fordert deshalb, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- die Richtwerte für die Kosten der Unterkunft den wirklichen Verhältnissen auf dem Wohnungsmarkt anpasst und den Beziehern von Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe ihre angemessenen Mietkosten in voller Höhe erstattet und
- die stadteigene Wohnungsgesellschaft zu einer zurückhaltenden Mietpreispolitik veranlasst und so die marktüblichen Mieten und den Mietspiegel beeinflusst."
- Absatz 1 Satz 3 gestrichen
- Abstimmung: einstimmig angenommen

#### # PP 4 Offene Diskussion über die Zukunft der Theater und Orchester führen

"In Mecklenburg-Vorpommern gibt es gegenwärtig mit dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, dem Volkstheater Rostock, dem Theater Vorpommern, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz, dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim, der Vorpommerschen Landesbühne Anklam und der Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz noch eine vielfältige kommunale Theater- und Orchesterlandschaft. Der Minister für Kultur, Mathias Brodkorb, hat nun neun Modelle zur künftigen Struktur der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt.

Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald begrüßt, dass eine Diskussion über die zukünftige Theater- und Orchesterstruktur in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden soll. Es ist Zeit, die seit Jahren bestehende Unsicherheit für Künstlern, Publikum und Kommunen zu beenden und dauerhaft gesicherte Kulturinstitutionen zu schaffen.

Diese Diskussion muss aber ergebnisoffen geführt werden - dazu gehört auch, dass weitere Modelle in den Meinungsbildungsprozess eingeführt werden können. Eine Diskussion nur über die neun vorgegebenen Modelle ist keine. Vor allem ist der Ausgangspunkt falsch: Die Landesregierung will die Ausgaben für die Theater und Orchester weiter deckeln. Wir fordern, diese Deckelung abzuschaffen und die Mittel endlich der allgemeinen Preis- und Lohnentwicklung anzupassen. Neben den Städten und Landkreisen müssen auch die Mitarbeiter und Künstler aus den Häusern einbezogen werden - diese leisten durch ihre Arbeit und jahrelangen Lohnverzicht über Haustarife schon jetzt einen großen Beitrag zum Erhalt der Theater und Orchester.

Die Diskussion muss auch berücksichtigen, dass das Land aus zwei Landesteilen besteht - Mecklenburg und Vorpommern bilden nach unserer Verfassung gemeinsam das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald wendet sich gegen alle Modelle, die den vorpommerschen Landesteil benachteiligen, zum Beispiel durch Schaffung eines Staatstheaters Mecklenburg oder »Leuchtturmtheater« in Rostock und Schwerin.

Außerdem wollen wir nicht vergessen, dass es inzwischen eine vielfältige Szene von freien Theatern in Mecklenburg-Vorpommern gibt. Auch diese haben Anspruch auf öffentliche Unterstützung und müssen in den Überlegungen der Landesregierung einen Platz erhalten."

- Abstimmung: angenommen bei 2 Gegenstimmen

#### # PP 5 Unterstützung der Jugendeinrichtungen im Landkreis

"Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald fordert die zuständige Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger im Landkreis Vorpommern-Greifswald dazu auf, alle bisher bestehenden Jugendförderangebote und Jugendfreizeiteinrichtungen weiter zu finanzieren. Weder die Kreisgebietsreform noch die angespannte Haushaltsslage dürfen dazu führen, dass Angebote für Kinder und Jugendliche verlorengehen.

Da der Haushalt des Landkreises stark verschuldet ist, bestehen Befürchtungen, dass im Jugendbereich

Mittel in solchen Größenordnungen gekürzt werden, die für Jugendförderangebote und Jugendfreizeiteinrichtungen eine existenzielle Bedrohung darstellen würden. Die Einstellung von Angeboten und die Schließung von Einrichtungen würden erhebliche Schäden in den Bereichen Prävention, Bildung und Lebensqualität für Jugendliche darstellen. Vor dem Hintergrund der besonderen Probleme in unserem Landkreis (hohe Jugendarbeitslosigkeit, Strukturprobleme, Abwanderung und Rechtsextremismus) wäre diese Entwicklung nicht zu verantworten. Wir fordern deshalb eine ausreichende Basisfinanzierung der betroffenen Träger, mindestens so wie sie in der Beschlussvorlage 190/2012 des Jugendhilfeausschusses an den Kreistag vom 7. September 2012 formuliert ist."

- Abstimmung: einstimmig angenommen

#### Programmanträge

##### *# PA 1: Energiepolitik*

**Antrag:** "Die Folgekosten und ein Teil der Rohstoffgewinnungskosten bei der Atomspaltung werden von der Öffentlichkeit getragen (Endlager, Störfälle). Das verzerrt das öffentliche Bild der Erzeugungskosten. Deshalb die Forderung:

- Umlage der Folgekosten und den entsprechenden Teil der Rohstoffgewinnungskosten auf die Atomindustrie-Unternehmen und damit auf den Preis des Atomstromes
- Sozialisierung/Verstaatlichung der Energienetze und Verteilungssysteme, um allen Anbietern gleiche Chancen zu gewähren und willkürliche Energiepreiserhöhungen durch die Energiemonopole zu beenden"
- GO-Antrag: Unterbrechung bis 16:15 Uhr
- GO-Antrag auf ein Meinungsbild: Sollen wir bundespolitische Themen in das Kommunalprogramm aufnehmen?
  - Abstimmung: 6:6
- Antrag wird in ein Positionspapier umgewandelt
- GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste (keine Gegenrede)
- Abstimmung: 5:7 (nicht angenommen)

##### *# PA 2: Landwirtschaft (zurückgezogen)*

- GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit (formelle Gegenrede)
  - Abstimmung: angenommen

##### *# PP 6 Aufstellung von Flauschspendern*

- GO Antrag auf Aufhebung der Begrenzung der Redezeit
  - angenommen
- Meinungsbild: Wollen wir solche Spaß-Anträge beschließen?
  - Abstimmung: fällt negativ aus.
- Positionspapier zurückgezogen.

#### **TOP 9 sonstige Anträge**

##### *SA 1: Beitritt zum Bündnis »Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt!«*

**Antrag:** "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald tritt dem Bündnis »Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt!« bei."

- Abstimmung: angenommen bei 2 Enthaltungen

##### *SA 2: Logo*

**Antrag:** "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald führt ein eigenes Logo auf Basis der von der Bundes-SG Design erstellten Gestaltungsvorlagen ein."

- GO-Antrag auf Meinungsbild: Wollen wir eines der 6 Logos
  - Abstimmung fällt positiv aus
- Abstimmung:
  - Logo 1 voll: 9 Stimmen
  - Logo 2 halb unten: 6 Stimmen
  - Logo 3 halb außen: 7 Stimmen
  - Logo 4 halb innen: 3 Stimmen
  - Logo 5 schräg: 4 Stimmen
  - Logo 6 Greif: 6 Stimmen
- Stichwahl zwischen Logo 1 ("voll") und Logo 3 ("halb außen"):
  - Logo 1 ("voll") setzt sich durch
  - Abstimmung: angenommen 10:3 bei 3 Enthaltungen

### *SA 3: Durchführung Piraten-Camp*

**Antrag:** "Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald führt jährlich ein Piraten-Camp durch, welches für alle Mitglieder des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern und weitere Gäste offen ist. Ziel ist das persönliche Kennenlernen und der lockere Austausch ~~im Rahmen eines Zeltlagers~~. Voraussetzung für das Camp sind finanzierte Kosten, die nötige Manpower und das Interesse von Teilnehmern."

- Go-Antrag auf Schließung der Rednerliste (keine Gegenrede)
- Abstimmung: einstimmig angenommen

### *SA 4: Einführung von Liquid Feedback*

**Antrag:** Die Piratenpartei Vorpommern-Greifswald strebt die Einführung der Software Liquid Feedback auf Kreisebene an. Hintergrund ist die verstärkte inhaltliche Arbeit, welche ein geeignetes Tool benötigt, um alle Mitglieder im gesamten Kreis zu erreichen. Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung von Anträgen und die Abstimmung von Meinungsbildern. Mindestvoraussetzung für den Start sind 20 akkreditierte Nutzer.

- Abstimmung: angenommen bei 4 Enthaltungen

## **TOP 10: sonstige Informationen und Diskussionen**

1. Thema: Wollen wir, dass juristische Personen Spenden an den Kreisverband richten können?

GO-Antrag auf ein Meinungsbild: "Wollen wir unter gewissen Einschränkungen Spenden von juristischen Personen annehmen?"

- Abstimmung: Meinungsbild fällt differenziert aus
- GO-Antrag Meinungsbild: Sollen Spenden von juristischen in Ausnahmen durch Vorstandsbeschluss zugelassen werden?
  - Abstimmung: Meinungsbild fällt positiv aus
- GO-Antrag auf Vertagung
  - Abstimmung: abgelehnt
- GO-Antrag auf Meinungsbild: Sollen wir uns eine Selbstverpflichtungserklärung geben, um das Problem zu klären?
  - angenommen
- Etliche SÄA werden formuliert und später wieder zurückgezogen.

- Folgende Selbstverpflichtungserklärung (SA) wird abgestimmt: "Der Kreisverband nimmt keine Spenden von juristischen Personen an."
  - Abstimmung: 7:7 - nicht angenommen

## TOP 11 Schließung der Mitgliederversammlung

VersammlungsleiterIn

Dörte Petesch

Dörte Petesch, 30. Nov. 2012

Wahlleiter

K. Oelze

Kevin Oelze, 19. 01. 13

Protokoll

Neubert

Jörg Neubert, 30. Nov. 2012